



Herzlich Willkommen zum (zweiten) Vernetzungsworkshop Stadtteilarbeit!

22.11.2022 im Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, Veranstaltungsraum 3/200



1. Begrüßung und Vorstellung

Ablauf



- ▶ 18.00 Uhr **1. Begrüßung und Vorstellung**
- 18.20 Uhr **2. Funktionsweise und Erfahrungen Modellprojekt „Stadtteilbeiräte und -fonds“**
 - Überblick und Einordnung
 - Einblicke in die Projektumsetzung
 - Fragen und Diskussion: Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für Ihren Stadtteil?
- 19.05 Uhr **3. Prozess zur Ausweitung von Stadtteilbeiräten und -fonds**
 - Was haben wir getan und wo stehen wir heute?
 - Fragen und Diskussion: Wie kommen wir zu weiteren Stadtteilbeiräten und -fonds?
- 19.45 Uhr Pause
- 20.00 Uhr **4. Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtteilarbeit an Thementischen**
 - (1) Stadtteilstiftungen und -beiräte (weitere Fragen, konkrete Schritte)
 - (2) Stadtteilstiftungen
 - (3) Stadtteilredaktionen
 - (4) sonstige Austauschthemen?
- 20.40 Uhr **5. Blitzlichttrunde und Abschluss**
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Wer ist im Raum? (Anmeldestand)



Folie 3

Wer ist im Raum? (Wirklichkeit)

Kurze Vorstellungsrunde in drei Sätzen:

1. Mein Name ist ...
2. Ich bin (vom Verein / der Initiative ...) aus ...
3. Vom heutigen Treffen erhoffe ich mir ... (z.B. Informationen zu ..., Vernetzung zu ...)

Folie 4

Ablauf

- 18.00 Uhr **1. Begrüßung und Vorstellung**
- ▶ 18.20 Uhr **2. Funktionsweise und Erfahrungen Modellprojekt „Stadtteilbeiräte und -fonds“**
- Überblick und Einordnung
- Einblicke in die Projektumsetzung
- Fragen und Diskussion: Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für Ihren Stadtteil?
- 19.05 Uhr **3. Prozess zur Ausweitung von Stadtteilbeiräten und -fonds**
- Was haben wir getan und wo stehen wir heute?
- Fragen und Diskussion: Wie kommen wir zu weiteren Stadtteilbeiräten und -fonds?
- 19.45 Uhr Pause
- 20.00 Uhr **4. Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtteilarbeit an Thementischen**
(1) Stadtteiffonds und -beiräte (weitere Fragen, konkrete Schritte)
(2) Stadtteiffeste
(3) Stadtteilredaktionen
(4) sonstige Austauschthemen?
- 20.40 Uhr **5. Blitzlichtrunde und Abschluss**
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Folie 5

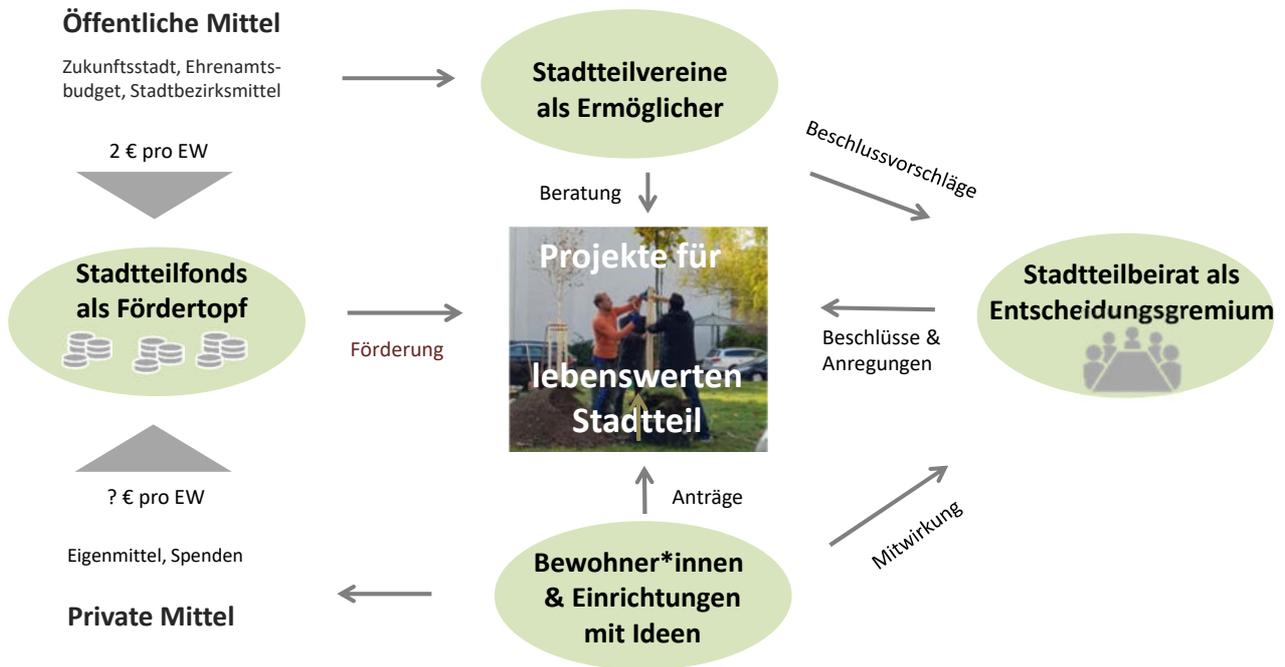
Was sind Stadtteilbeiräte und -fonds?

Grundgedanke Empowerment: Menschen im Stadtteil verfügen über eigene Mittel für die Umsetzung nachhaltiger Projekte.



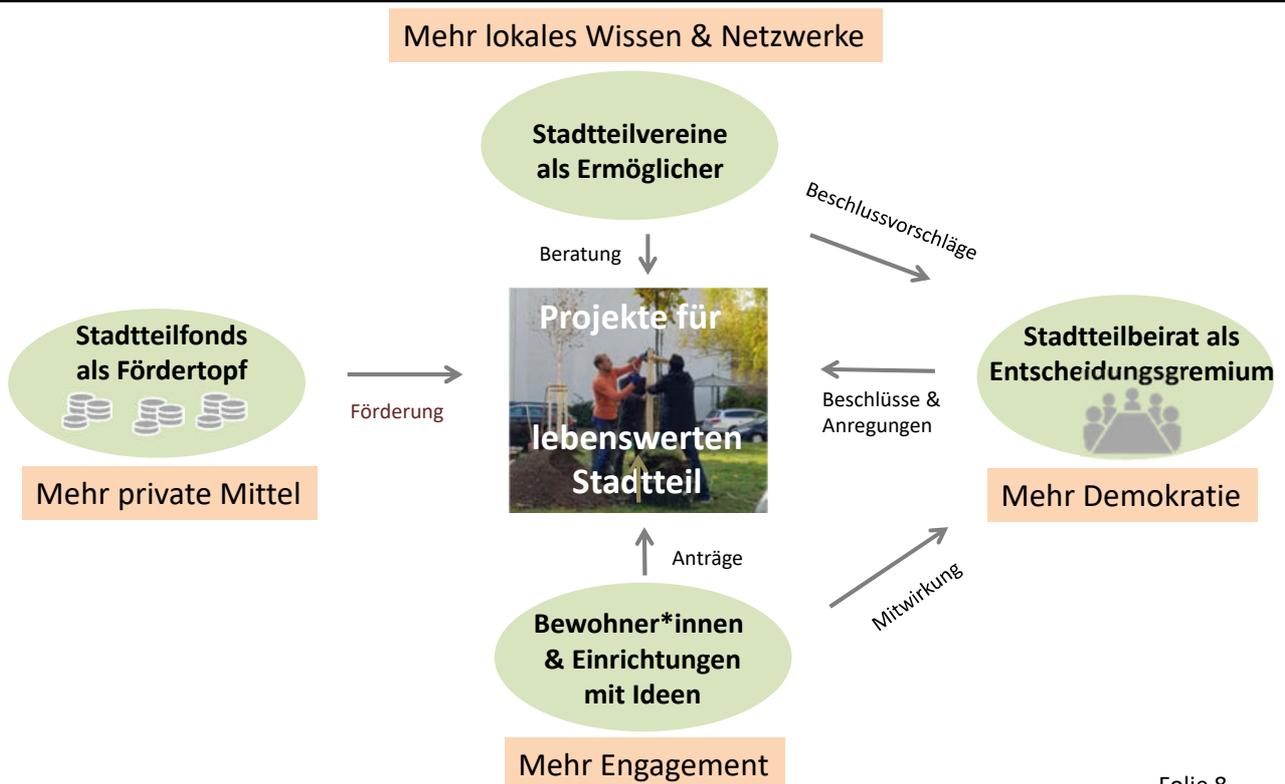
Folie 6

Wie funktioniert das?



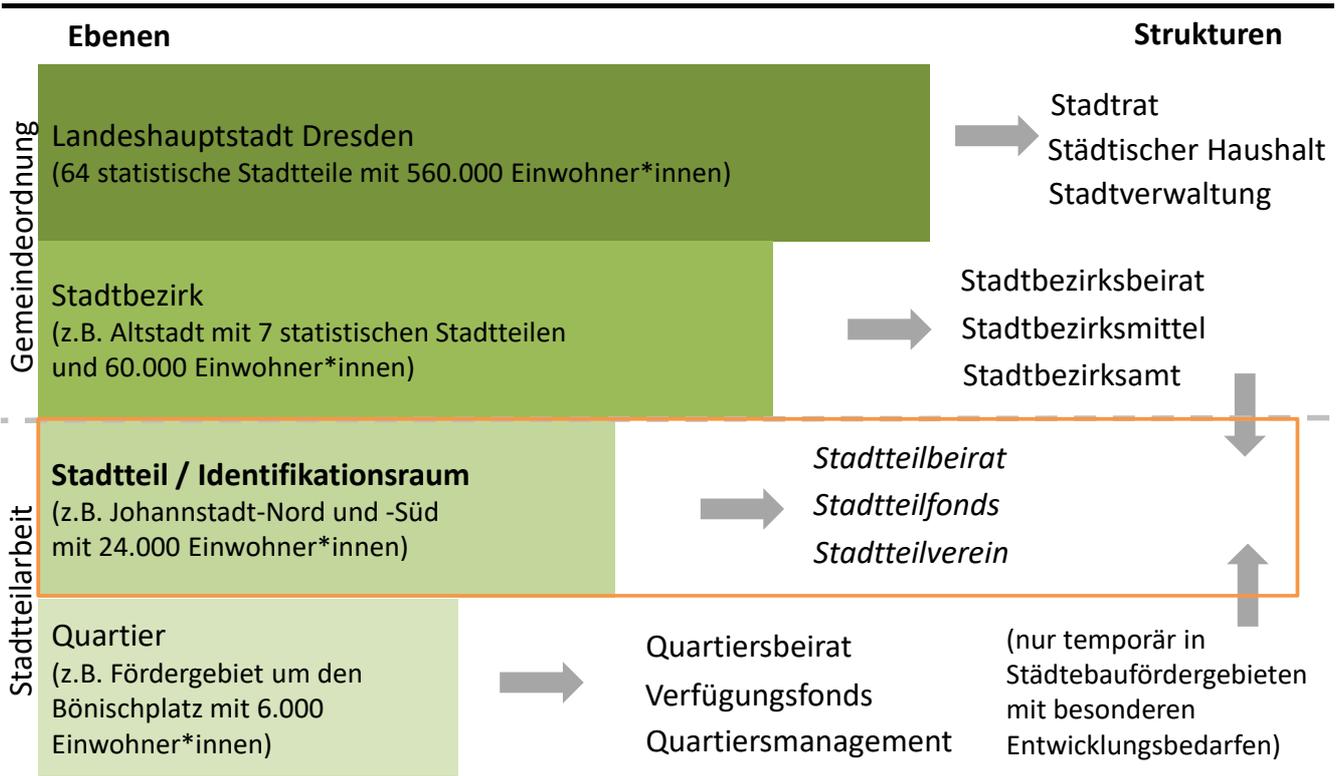
Folie 7

Was erreichen wir dadurch?



Folie 8

Gibt's das nicht schon?



Folie 9

Stadtteilbeiräte sind satzungsgemäße Vereinsorgane und Interessenvertretungen.



Stadtteilbeiräte

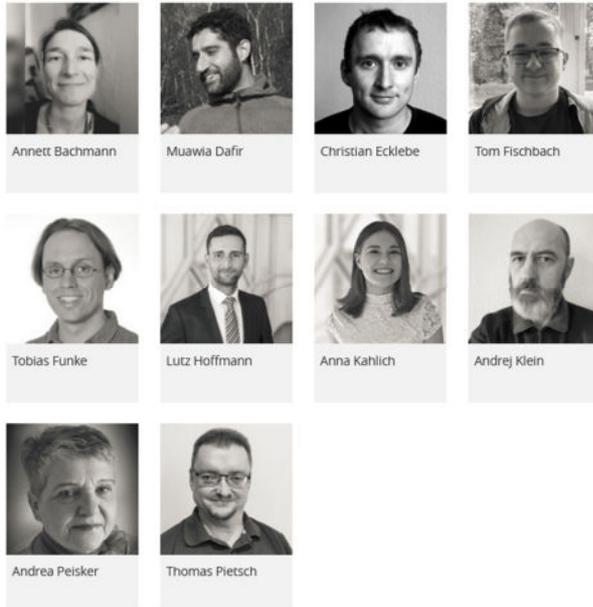
- Zusammenarbeit im Stadtteil auf Augenhöhe gestalten -

Foto: Torsten Görg

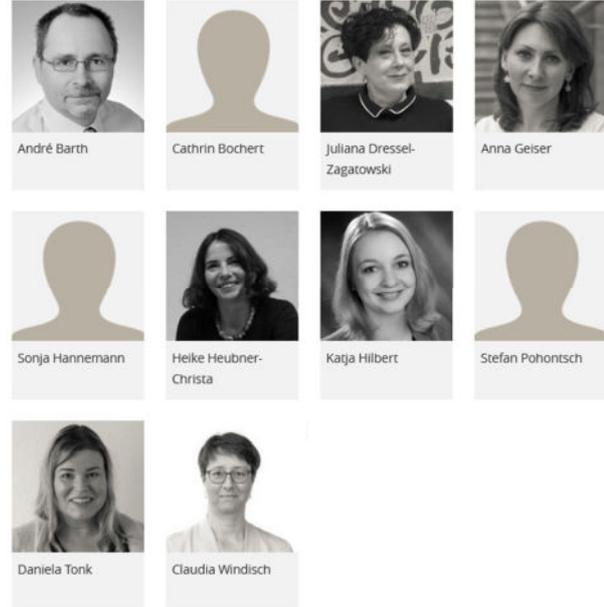
In Stadtteilbeiräten arbeiten Bewohner*innen, Einrichtungen und Verwaltung gleichberechtigt zusammen.

Zusammensetzung des Stadtteilbeirats am Beispiel Johannstadt

Natürliche Personen (von den Johannstädter*innen gewählt)



Vertreter*innen juristischer Personen (vom Stadtteilverein berufen)



Bildquellen: privat. Profile der Mitglieder auf www.johannstadt.de/stadtteilbeirat

Folie 11

Acht Vertreter*innen von Bewohnerschaft und Gewerbetreibenden werden aller zwei Jahre in öffentlichen Wahlen gewählt.

Wahlen in Johannstadt am 20.11.2021



Foto: Torsten Görg

14 Kandidat*innen
182 Wähler*innen

Wahlen in Pieschen/Mickten am 14.5.2022



Foto: Torsten Görg

15 Kandidat*innen
159 Wähler*innen

- Zwei weitere Beiratsmitglieder werden von den jeweiligen Stadtbezirksbeiräten entsendet.
- Zehn Vertreter*innen wichtiger Stadtteileinrichtungen werden aufgrund ihrer Funktion im Stadtteil in den Beirat berufen.

Folie 12



Wir unterstützen Antragstellende auf dem gesamten Weg von der Idee zum Projekt.

Stadtteilfonds: Prozessschritte für Antragstellende und Trägervereine



Der Stadtteilbeirat förderte 2021 insgesamt 12 Projekte und konnte wertvolle Hinweise zur Verbesserung oder Vernetzung geben.

<p>Familienbasteln am WE</p>  <p>Foto: Susi Jaeschke</p>	<p>Beweglicher Staudengarten</p>  <p>Foto: Maike Heinrich</p>	<p>Online-Stadtteilmagazin</p>  <p>Foto: Matthias Kunert</p>	<p>Kleidertauschnachmittage</p>  <p>Foto: Torsten Gorg</p>
<p>„Café für alle“-Supporter</p>  <p>Foto: Uwe Tröger</p>	<p>Offene Gartenwerkstatt</p>  <p>Foto: Christian Bärtsch</p>	<p>Aktionstage für Jugendliche</p>  <p>Foto: Michael Czupalla</p>	<p>Streuobstpflück-Aktion</p>  <p>Foto: Susi Jaeschke</p>
<p>Winterfütterung Friedhof</p>  <p>Foto: Susi Jaeschke</p>	<p>Igelhilfe Johannstadt</p>  <p>Foto: Claudia Riedrich</p>	<p>Friedenslicht</p>  <p>Foto: Tobias Funke</p>	<p>Advent 2021</p>  <p>Gratik: Grit Koalick</p>

Alle Projektdarstellungen unter www.johannstadt.de/typ/stadtteifondsprojekte

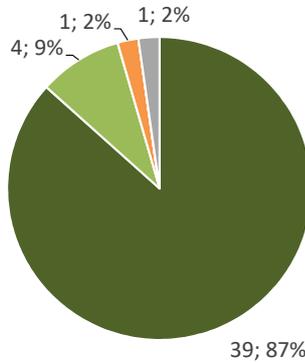
In Pieschen und Mickten hat der Stadtteilbeirat 2021 die Förderung von 15 Projekten beschlossen.

<p>Igelhilfe</p>  <p>Foto: Susi Jaeschke</p>	<p>Footprint</p>  <p>Foto: Julia Bdswaan</p>	<p>Sommerkultur</p>  <p>Foto: Kreative Werkstatt Dresden e.V.</p>	<p>Ostralebasis</p>  <p>Foto: Sandra Rosenstiel</p>	<p>Philosophischer Aktivismus</p> <p>Strom fürs *weltchen*</p>  <p>Foto: Eileen Körner</p>
<p>Garten Eden</p>  <p>Foto: Wanda Klemm</p>	<p>Keramikmalerei</p>  <p>Foto: Susi Jaeschke</p>	<p>Spieloase im Grünen</p>  <p>Foto: Katja Hillenbrand</p>	<p>Kerzendrehen</p>  <p>Foto: Susi Jaeschke</p>	<p>Advent in Pieschen</p> 
<p>Heimat und Erinnerung</p>  <p>Foto: René Kaufmann</p>	<p>Außenlernfläche Kulturwerkschule</p>  <p>Foto: Melanie Zachariä</p>	<p>Adventsgeflüster</p>  <p>Foto: Kreative Werkstatt Dresden e.V.</p>	<p>Kinder für Umweltschutz</p>  <p>Foto: Panja Lange</p>	

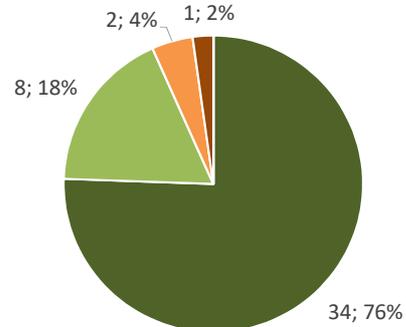
Alle Projektdarstellungen unter <https://propieschen.de/stadtteifonds/gefoiderte-projekte>

Eine Feedbackbefragung von Juli 2021 zeigt die Mehrwerte.

Die Beratung durch den Stadtteilverein war für die Planung und Umsetzung meines Projektes hilfreich.



Ohne den Stadteifonds hätte ich mein Projekt nicht oder nicht auf diese Weise umsetzen können.



■ absolut ■ eher ja ■ eher nein ■ gar nicht ■ keine Aussage möglich

Quelle: Befragung von 45 Beteiligten der Stadteifondsprojekte 2019 und 2020

Folie 17

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gelegenheit für Fragen und Diskussion

Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für Ihren Stadtteil?

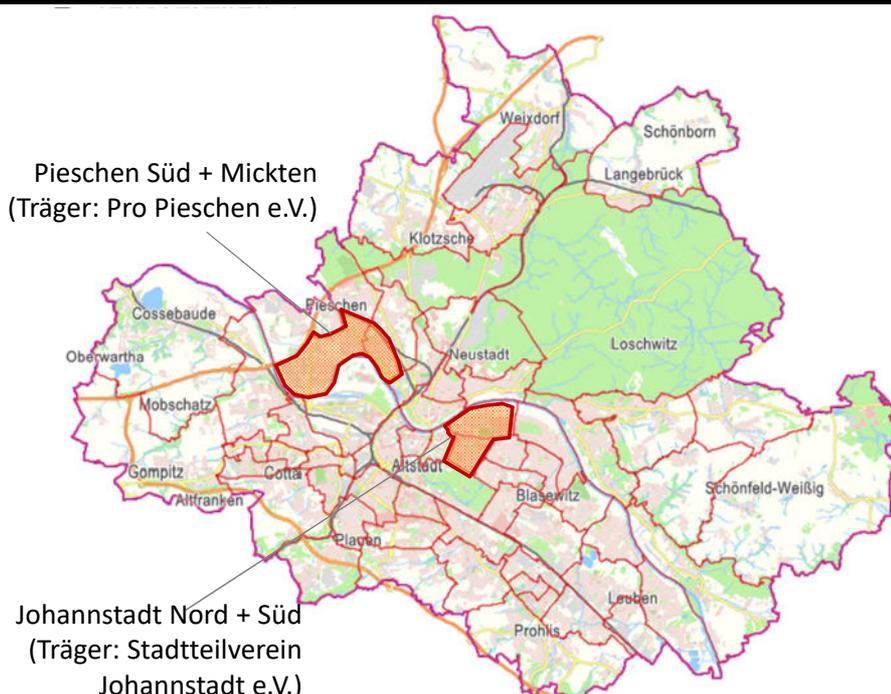
Folie 18

Ablauf

- 18.00 Uhr **1. Begrüßung und Vorstellung**
- 18.20 Uhr **2. Funktionsweise und Erfahrungen Modellprojekt „Stadtteilbeiräte und -fonds“**
- Überblick und Einordnung
- Einblicke in die Projektumsetzung
- Fragen und Diskussion: Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für Ihren Stadtteil?
- ▶ 19.05 Uhr **3. Prozess zur Ausweitung von Stadtteilbeiräten und -fonds**
- Was haben wir getan und wo stehen wir heute?
- Fragen und Diskussion: Wie kommen wir zu weiteren Stadtteilbeiräten und -fonds?
- 19.45 Uhr Pause
- 20.00 Uhr **4. Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtteilarbeit an Thementischen**
(1) Stadtteiffonds und -beiräte (weitere Fragen, konkrete Schritte)
(2) Stadtteiffeste
(3) Stadtteilredaktionen
(4) sonstige Austauschthemen?
- 20.40 Uhr **5. Blitzlichtrunde und Abschluss**
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Folie 19

Wo standen wir Ende 2021?



- ✓ Erfolgreiche Umsetzung eines Modellprojektes in zwei Pilotgebieten
- ✓ Ergebniszusammenfassung in einem Leitfaden
- ✓ Empfehlung der wissenschaftlichen Begleitung im Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung IÖR zur Verstetigung und Ausweitung des Projektes
- ✓ Unterstützung erster Initiativen für eine Ausweitung nach Workshop 14.10.2021
- ✓ Startbereitschaft von „In Gruna leben e.V.“ als drittes Modellprojekt

Warum geht bei der Finanzierung kein einfaches „weiter so“?

Stadtteilfonds zur Weiterleitung:

- Verstetigung und Ausweitung durch jährliche Beantragung von Stadtbezirksmitteln nicht möglich
- Ausschluss institutioneller Förderung in der Stadtbezirkförderrichtlinie
- Neuaufbau von Strukturen wird nicht gefördert

Arbeit der Trägervereine:

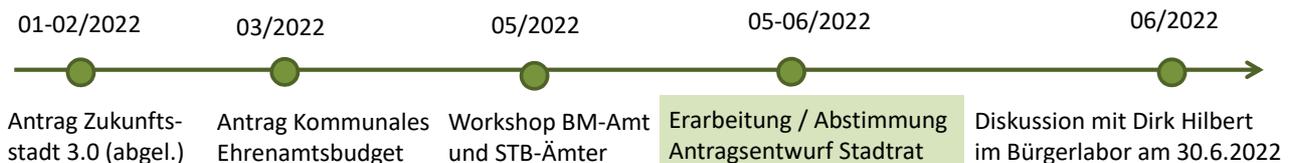
- Beiratsarbeit, Bekanntmachung, Aktivierung und Beratung, Fondsverwaltung und Rechenschaftslegung sowie Einwerbung privater Mittel benötigen qualifiziertes Personal.
- Ehrenamtlich ist das nicht umsetzbar
- dauerhafte Finanzierung steht nicht zur Verfügung



Eine Verstetigung und Ausweitung von Stadtteilbeiräten und -fonds bedarf einer politischen Entscheidung der Landeshauptstadt.

Folie 21

Was haben wir 2022 zur Verstetigung und Ausweitung getan?

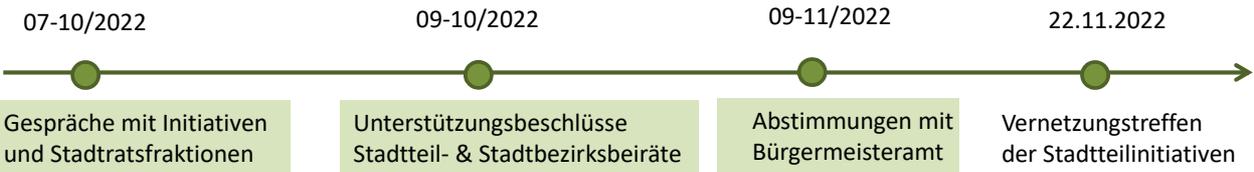


Antragsentwurf Fachförderrichtlinie Stadtteilbeiräte und -fonds:

- **Fördergebiete:** Von Trägern vorzuschlagende Identifikationsräume
- **Fördergegenstände:**
 - a. Aufbau Stadtteilbeirat mit mindestens 10 Mitgliedern
 - b. Einberufung, Leitung und Dokumentation von mindestens vier jährlichen Sitzungen
 - c. Bekanntmachung und Verwaltung eines Stadtteilfonds in Höhe von 2 EUR pro EW inkl. niedrigschwelliger Aktivierung und Beratung der Antragstellenden, Einwerbung privater Mittel zur Ergänzung der Fonds und jährliche Abrechnung und Rechenschaftslegung
- **Finanzierung** (3 Gebiete 2023 und 6 Gebiete 2024 mit angenommener mittlerer Größe von 20.000 EW):
 - je ein Stadtteilfonds à 2 € pro EW = 120.000 € 2023 / 240.000 € 2024
 - je 50.000 € für ½ Koordinationsstelle plus Sachkosten (Büro, Internetplattform, Druck) = 150.000 € 2023 / 300.000 € 2024
 - Koordinationsstelle beim Bürgermeisteramt
 - Nutzung Fördermöglichkeiten des Freistaats Sachsen

Folie 22

Was haben wir 2022 zur Verstetigung und Ausweitung getan?



Ergebnisse Stand November 2022:

- **Bislang 12 unterstützende Stadtteilinitiativen**
- **Alle Stadtratsfraktionen angeschrieben**, Gespräche geführt mit SPD, Freien Wählern, Grünen, Linken und Dissidenten. Keine Gesprächsangebote von AFD, CDU und FDP.
Ergebnisse: Weiterentwicklung der Stadtbezirksförderrichtlinie wird gegenüber neuem Programm präferiert.
- **Juristische Prüfung in der Verwaltung:** Änderung Stadtbezirksförderrichtlinie grundsätzlich möglich, entspricht aber nicht der Zielstellung → Empfehlung: eigenes Förderprogramm, angebunden an BM-Amt
- **Unterstützungsbeschlüsse** der Stadtteilbeiräte Pieschen / Mickten und Johannstadt sowie der Stadtbezirksbeiräte Pieschen und Altstadt
- **Ergänzungsanträge zum Haushalt** im Stadtbezirksbeirat Altstadt beschlossen, im Stadtbezirksbeirat Pieschen wegen hoher „Verwaltungskosten“ abgelehnt.
- **Gespräch mit Bürgermeisteramt:** Fortführung wird unterstützt, Aufnahme in neue Förderrichtlinie(n) bürgerschaftliches Engagement wird geprüft.

Folie 23

Wo stehen wir heute und wie geht es weiter? (Landeshauptstadt Dresden / Bürgermeisteramt)

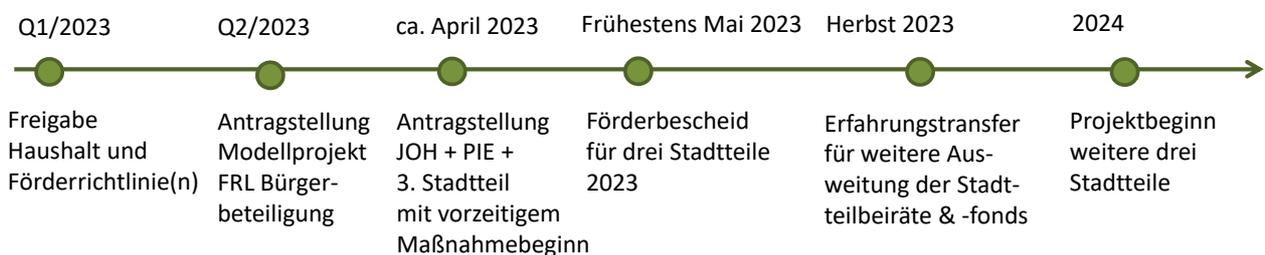
1. Erfordernis einer politischen Entscheidung:

- Ermöglichung einer Weiterfinanzierung von Stadtteilbeiräten/-fonds durch **Reform und ggf. finanzielle Aufstockung der Stadtbezirksförderrichtlinie** und/oder
- Einbeziehung des Bürgerbeteiligungsformats "Stadtteilbeiräte/-fonds" in **Fortschreibung des LHP und Neufassung der Förderrichtlinie(n) der Abteilung Bürgeranliegen**

2. Vorbereitung der Beantragung von Mitteln des Freistaates Sachsen aus der FRL Bürgerbeteiligung zum Weiterdenken und Ausweiten der "Stadtteilbeiräte/-fonds"

3. Erstellung von Stellungnahmen innerhalb der Verwaltung zu „Stadtteilbeiräten und -fonds“

Mögliche Zeitschiene vorbehaltlich Bestätigung des Haushalts und der Richtlinien:



Folie 24

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gelegenheit für Fragen und Diskussion

Wie kommen wir zu weiteren Stadtteilbeiräten und -fonds?

Folie 25

Ablauf

- 18.00 Uhr **1. Begrüßung und Vorstellung**
- 18.20 Uhr **2. Funktionsweise und Erfahrungen Modellprojekt „Stadtteilbeiräte und -fonds“**
 - Überblick und Einordnung
 - Einblicke in die Projektumsetzung
 - Fragen und Diskussion: Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für Ihren Stadtteil?
- 19.05 Uhr **3. Prozess zur Ausweitung von Stadtteilbeiräten und -fonds**
 - Was haben wir getan und wo stehen wir heute?
 - Fragen und Diskussion: Wie kommen wir zu weiteren Stadtteilbeiräten und -fonds?
- 19.45 Uhr Pause
-  20.00 Uhr **4. Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtteilarbeit an Thementischen**
 - (1) Stadtteifonds und -beiräte (weitere Fragen, konkrete Schritte)
 - (2) Stadtteifeste
 - (3) Stadtteilredaktionen
 - (4) sonstige Austauschthemen?
- 20.40 Uhr **5. Blitzlichtrunde und Abschluss**
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Folie 26

Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtteilarbeit

- 2 Runden à 20 Minuten
- 3-4 Thementische – Themenvorschläge aus Anmeldungen:
 - (1) Vertiefung Stadtteifonds und -beiräte
 - (2) Stadtteifeste
 - (3) Stadtteilredaktionen
 - (4) sonstige Austauschthemen?
- Vorschläge für Leitfragen:
 - A) Was interessiert Sie an diesem Thema?
 - B) Welche Erfahrungen gibt es dazu am Tisch?
 - C) Welche Anknüpfungspunkte gibt es für eine weitere Zusammenarbeit?
- Wechsel während der Tischrunden nur im Notfall ;-)

**Welche Vorschläge gibt es für sonstige Themen?
Wer würde gern zu welchem Thema diskutieren?
Gibt es Fragen?**

Folie 27

Ablauf

- | | |
|-------------|---|
| 18.00 Uhr | 1. Begrüßung und Vorstellung |
| 18.20 Uhr | 2. Funktionsweise und Erfahrungen Modellprojekt „Stadtteilbeiräte und -fonds“ <ul style="list-style-type: none">- Überblick und Einordnung- Einblicke in die Projektumsetzung- Fragen und Diskussion: Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für Ihren Stadtteil? |
| 19.05 Uhr | 3. Prozess zur Ausweitung von Stadtteilbeiräten und -fonds <ul style="list-style-type: none">- Was haben wir getan und wo stehen wir heute?- Fragen und Diskussion: Wie kommen wir zu weiteren Stadtteilbeiräten und -fonds? |
| 19.45 Uhr | Pause |
| 20.00 Uhr | 4. Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtteilarbeit an Thementischen <ol style="list-style-type: none">(1) Stadtteifonds und -beiräte (weitere Fragen, konkrete Schritte)(2) Stadtteifeste(3) Stadtteilredaktionen(4) sonstige Austauschthemen? |
| ▶ 20.40 Uhr | 5. Blitzlichtrunde und Abschluss |
| 21.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Folie 28

Feedback

Kurze Feedbackrunde in drei Sätzen:

1. Ich nehme heute mit ... / Mir hat der Austausch heute gebracht ...
2. Ich fand heute hilfreich ...
3. Ich wünsche mir für das nächste Mal ...

Folie 29

Kontakt

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und einen guten Nachhauseweg!



Teilprojekt Johannstadt
Pfotenhauerstraße 66
01307 Dresden

Andrea Schubert (Vorstand)
Tel.: 0163-1744841
stadtteilverein@johannstadt.de

Torsten Görg (Projektleitung)
Tel.: 0351-4881667
stadtteifonds@johannstadt.de

www.johannstadt.de/stadtteifonds



Teilprojekt Pieschen-Süd/Mickten
Oschatzer Straße 5
01127 Dresden

Heidi Geiler (Vorstand)
Tel.: 0177-8584201
info@propieschen.de

Dr. Panja Lange (Projektleitung)
Tel.: 0177-1737609
lange-stadtteifonds@propieschen.de

www.propieschen.de/stadtteifonds



Beratung und Anschubunterstützung
Talstraße 3
01099 Dresden

Matthias Kunert
Tel.: 0351-21969061
kunert@konawa.de

www.konawa.de



Folie 30

Bisheriges Interesse an Stadtteilbeiräten und -fonds (Stand 18.11.2022)

Stadtteilinitiativen	Anmeldung 22.11.2022	Unter- stützung Antrag	Konkrete Absicht	
			2023	2024
1) Cotta: Konglomerat e.V. / Neues Volkshaus Cotta	X	X		
2) Dresden-Nord: Netzwerk Dresden-Nord	X			
3) Friedrichstadt: riesa efau Kultur Forum Dresden e.V.	X			
4) Gorbitz: QM Gorbitz	X			
5) Gruna: In Gruna leben e.V.	X	X	X	
6) Hellerau: Bürgerschaft Hellerau e.V.	-	X		
7) Johannstadt: Stadtteilverein Johannstadt e.V.	X	X	X	
8) Leuben: Leuben ist bunt	-	X		
9) Löbtau: Löbtop e.V.	X	X		
10) Neustadt: Stadtteilhaus Äußere Neustadt e.V.	X	X		

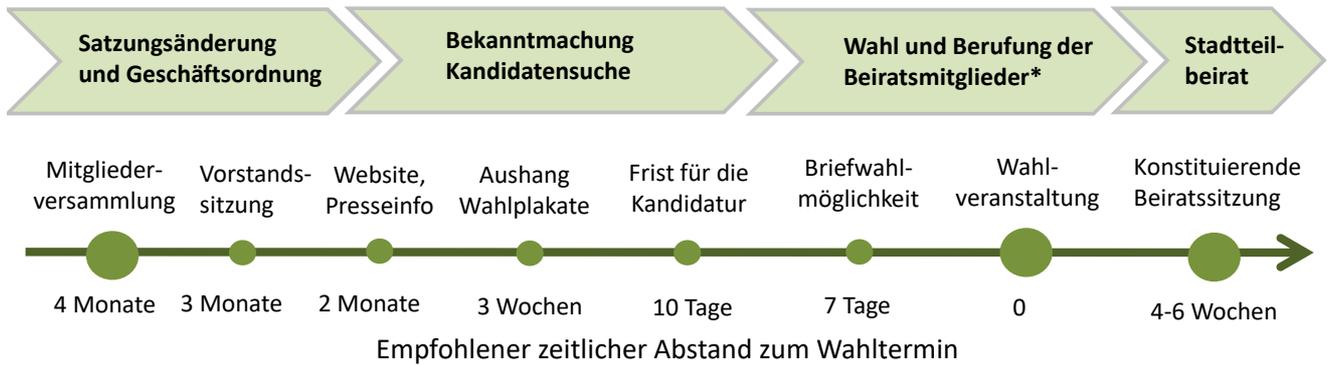
Folie 31

Bisheriges Interesse an Stadtteilbeiräten und -fonds (Stand 18.11.2022)

Stadtteilinitiativen	Anmeldung 22.11.2022	Unter- stützung Antrag	Konkrete Absicht	
			2023	2024
11) Pieschen-Nord: Zentralwerk e.V.	X	X		
12) Pieschen-Süd / Mickten: Pro Pieschen e.V.	X	X	X	
13) Prohlis: Heimatverein Prohlis e.V. / QM Prohlis	X			
14) Strehlen: Kursiv e.V. / Kaitzbachkastanie e.V.	-	X		
15) Striesen: Striesen Pentacon e.V.	X	X		
16) Trachau: Hufewiesen Trachau e.V.	-	X		
17) Weixdorf: Netzwerk Weixdorf	X			
18) Weißer Hirsch / Loschwitz: Verschönerungsverein Weißer Hirsch / Oberloschwitz	-	X		
19) Zschieren / Zschachwitz: Ortsverein Zschieren- Zschachwitz e.V.	X			
Summe:	14	13	3	?

Folie 32

Für die erstmalige Bildung eines Stadtteilbeirats sollten 4-5 Monate veranschlagt werden.



* Parallel entsendet der Stadtbezirksbeirat zwei Mitglieder in den Stadtteilbeirat.

2. Prozess zur Ausweitung von Stadtteilbeiräten und -fonds

Warum wünschen wir uns eine Verstetigung und Ausweitung?

Engagement: M	Durch die Verankerung im Stadtteil und eine niedrigschwellige Beratung werden mehr Bewohner*innen und Einrichtungen für kleinteiligere Projekte erreicht, darunter auch Menschen, die auf übergeordneten Ebenen nicht aktiv werden würden.
Demokratie: E	Durch offene Wahlen von Vertreter*innen unterschiedlicher Bewohnergruppen, lebendige Diskussionen in den Beiratssitzungen und maximale Transparenz werden demokratische Prozesse außerhalb von Parteipolitik praktisch erleb- und erfahrbar gemacht - auch für bislang nicht politisch aktive Bürger*innen.
Wissen & Netzwerke: H	Die Zusammenführung lokalen Erfahrungswissens und unterschiedlicher Perspektiven ermöglicht an die Bedarfe angepasste Projekte und den Aufbau lokaler Interessenvertretungen, die auch für kommunale Beteiligungsprozesse nutzbar sind.
Private Mittel: R	Die öffentliche Grundfinanzierung und wohnortnahe, vereinsgetragene Beteiligungsstrukturen motivieren Antragstellende und Dritte, eigene Mittel und Leistungen in die Projekte einzubringen.